

PROJEKTTRÄGER:

SOZIALE INNOVATION GmbH

IN KOOPERATION MIT:

Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP)

Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ)

Deutscher Gewerkschaftsverbund NRW (DGB NRW)

PeSo Gesellschaft für Personalentwicklung und soziale

Dienstleitungen mbH

Start Zeitarbeit NRW GmbH

ZAK Zeitarbeit Luzia Kilius e. Kfr.

TRANSFERPROJEKT FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSZEITEN IN DER ZEITARBEIT

HINTERGRUND

Familienfreundliche Arbeitszeiten sind möglich – auch in der Zeitarbeit! Das ist das zentrale Ergebnis des gleichnamigen Projekts, das von der Soziale Innovation GmbH in Kooperation mit Partnern aus der Branche vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2010 durchgeführt wurde.

Mit dem Projekt wurde in der Zeitarbeit absolutes Neuland betreten. Gemeinsam mit ihren Kundenunternehmen haben die Zeitarbeitsunternehmen neue, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle entwickelt und erprobt. Die ersten Schritte sind also getan.

Um familienfreundliche Arbeitszeiten in der Branche Zeitarbeit zu verankern, sind jedoch zwei Jahre Projektlaufzeit viel zu kurz. Mehr Zeitarbeits- und Kundenunternehmen müssen für das Thema sensibilisiert und

darüber informiert werden. Die Modelle müssen ausgebaut und einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck wurde das Transferprojekt ins Leben gerufen.

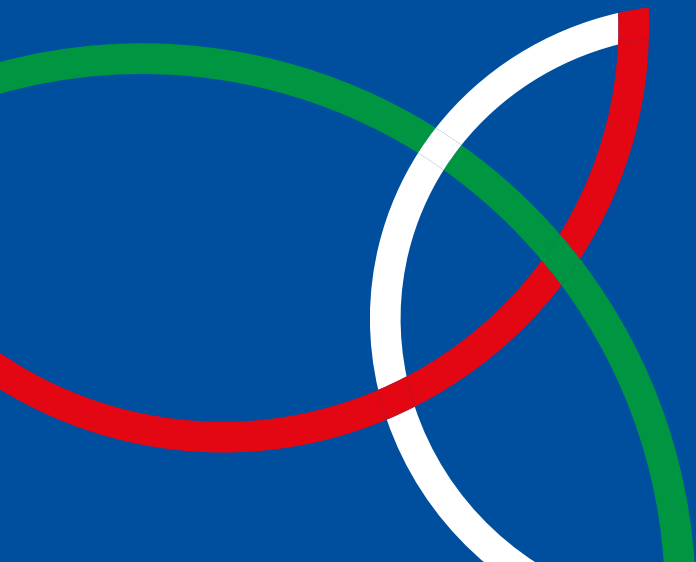
ZIEL

Ziele des Transferprojektes sind die Förderung einer breiten Umsetzung familienfreundlicher Arbeitszeiten in der Zeitarbeit, die Eröffnung neuer Beschäftigungschancen und die Gewinnung neuer Beschäftigter.

ZIELGRUPPE

Das Transferprojekt richtet sich an die drei Partner in der Zeitarbeit:

- die Zeitarbeitsunternehmen
- die Kundenunternehmen sowie
- die (potentiellen) Zeitarbeitnehmer/-innen



SOZIALE INNOVATION GmbH

UMSETZUNG

Um die genannten Ziele zu erreichen, möchten wir zum einen auf die vorhandenen Ergebnisse und Produkte (z.B. Broschüren) aus dem Projekt „Familienfreundliche Arbeitszeiten in der Zeitarbeit“ zurückgreifen. Zum anderen möchten wir für die verschiedenen Zielgruppen eine Reihe bedarfsgerechter Transferbausteine entwickeln und umsetzen:

1. Info-Veranstaltungen

Zeitarbeitsunternehmen und Kundenunternehmen werden bezüglich familienfreundlicher Arbeitszeiten in der Zeitarbeit sensibilisiert und informiert. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Vorurteile abgebaut, konkrete Modelle vorgestellt und Umsetzungswege aufgezeigt.

2. Seminare

Personaldisponenten/-innen der Zeitarbeitsunternehmen und die Verantwortlichen auf Seiten der Kundenunternehmen werden bezüglich familienfreundlicher Arbeitszeiten in der Zeitarbeit sensibilisiert und informiert. Im Rahmen der Seminare lernen sie praktische Umsetzungsbeispiele und -wege für die eigene Praxis kennen.

3. Transfer-Starthilfe

Interessierte Zeitarbeitsunternehmen werden im Rahmen von Workshops – möglichst gemeinsam mit ihren Kundenunternehmen – über familienfreundliche Arbeitszeitmodelle informiert und es werden gemeinsam erste Ansatzpunkte für den eigenen, betriebsspezifischen Transfer erarbeitet.

4. Innerbetrieblicher Transfer

Zeitarbeitsunternehmen, die bereits erste Erfahrungen auf dem Gebiet familienfreundlicher Arbeitszeiten gesammelt haben, werden dabei unterstützt, die vorhandenen Arbeitszeitmodelle weiterzuentwickeln. Außerdem erhalten sie Hilfestellung bei der Übertragung der Modelle auf weitere Unternehmensbereiche/Niederlassungen und damit bei der nachhaltigen Verankerung im Unternehmen.

5. Handlungshilfe

Es wird eine Handlungshilfe erarbeitet, die den Verantwortlichen im Zeitarbeits- und Kundenunternehmen eine Orientierungshilfe zur beteiligungsorientierten Einführung neuer Arbeitszeitmodelle bietet.

6. Orientierungshilfe

Es wird eine Handlungs-/Orientierungshilfe für Zeitarbeitnehmer/-innen sowie Arbeitssuchende und Arbeitslose sowohl in Papierform als auch im Internet abrufbar erstellt. Diese gibt Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen rund um die Einführung und Umsetzung familienfreundlicher Arbeitszeiten in der Zeitarbeit.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).